

Vorlage

der Berichterstatter/in
an den Haushalts- und Finanzausschuss

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/2530

Alle Abg

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 17/7200

Einzelplan 02 - Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten

Bericht über das Ergebnis des Gesprächs der Berichterstatterinnen und der Berichterstatter zum Einzelplan 02 gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Landtags Nordrhein-Westfalen

Hauptberichterstatter
Berichterstatter/-in

Abgeordneter Arne Moritz
Abgeordneter Martin Börschel
Abgeordnete Angela Freimuth
Abgeordneter Monika Düker
Abgeordneter Christian Loose

CDU
SPD
FDP
GRÜNE
AfD

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 02 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

Ergebnisvermerk zum Berichterstattergespräch zum Einzelplan 02 am 20. September 2019

1. Teilnehmerinnen / Teilnehmer

Abg. Arne Moritz
Abg'e Angela Freimuth
Abg. Herbert Strotebeck

CDU
FDP
AfD

MR Martin Dorn
MD Ludger Siemes
LMR'in Petra Bals
Andreas Lautz
Andre Kalinke
ORR Marcel Mosters
RR'in Ruth Brake-Köpp

Staatskanzlei
Staatskanzlei
Staatskanzlei
Staatskanzlei
Staatskanzlei
Staatskanzlei
Staatskanzlei

MR Andreas Eiffler

Ministerium der Finanzen

wissenschaftlicher Referent BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
wissenschaftliche Referentin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
wissenschaftlicher Referent AfD

Anke Seifert
Frank Schlichting

Landtagsverwaltung
Landtagsverwaltung

2. Allgemeines

Die Berichterstatterin und Berichterstatter der Fraktionen erörtern am 20. September 2020 den Einzelplan 02, für den Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten, Drucksache 17/7200, unter Einbeziehung des Erläuterungsbandes Vorlage 17/2349 mit den zuständigen Vertreterinnen und Vertretern der Staatskanzlei und des Ministeriums der Finanzen.

3. Im Einzelnen

Kapitel 02010 – Ministerpräsident

Titel 531 10 Für Ausgaben der Presseinformation und der Öffentlichkeitsarbeit

Der Berichterstatter der Fraktion der AfD erkundigt sich nach einem Ansatzaufwuchs um 200.000 Euro auf 1,7 Mio. Euro.

Das Mehr gründet sich im Wesentlichen in einer Erhöhung der Online-Kommunikation. Die Staatskanzlei führt aus, dass der bisherige Ansatz von 1,5 Mio. Euro lange unverändert geblieben sei, aber das Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger – gerade

auch unter Einziehung der neuen sozialen/elektronischen Medien - immer weiter ansteige. Dabei erhöhe sich auch der Anspruch an die Qualität der Informationsaufbereitung, insbesondere würden bewegte Bilder und damit in der Produktion deutlich aufwändigere Video-Formate zunehmend erwartet.

Titel 531 30 NRW-Tage-Projekte und Veranstaltungen zur Förderung des Landesbewusstseins

Der Berichterstatter der Fraktion der AfD erkundigt sich angesichts des aus seiner Sicht erheblichen Ansatzaufwuchses von 2019 zu 2020 um 500.000 Euro nach den geplanten Projekten.

Der Vertreter der Staatskanzlei erklärt, dass aus diesem Haushaltsansatz Aufwendungen für das NRW Sommerfest und den NRW-Tag geleistet werden. Hierbei sei zu beachten, dass der NRW-Tag nur alle 2 Jahre stattfindet (in 2019 gab es keinen NRW-Tag). Daher komme es dann auch im Jahr 2020 zur entsprechenden Ansatzsteigerung für den NRW-Tag. Zum Vergleich verweist der Vertreter der Staatskanzlei auch auf die Ist-Ausgaben des Jahres 2018 in Höhe von 708.000 Euro.

Ab dem Jahre 2021, also in der Mittelfristigen Finanzplanung sei allerdings ein in den jeweiligen Haushaltsjahren gleich hoher Titelansatz vorgesehen, da die Abwicklungspraxis gezeigt habe, dass die der Staatskanzlei auch in diesem zweijährigen Veranstaltungszyklus erwachsenen Zahlungsfälligkeiten (z.B. für Vorleistungen oder Schlussabrechnungen) eine gleichbleibende Haushaltsausstattung erforderlich machen.

Titel 547 00 Ausgaben für die Kommunikationsmanagement - Service-Center der Landesregierung -

Warum der Mittelaufwuchs auch hier zugenommen habe, möchte der Berichterstatter der Fraktion der AfD wissen, obwohl bereits in Titel 531 10 (Für Ausgaben der Presseinformation und der Öffentlichkeitsarbeit) Erhöhungen vorgesehen seien.

Dieser – seit Gründung des Service-Centers bisher nicht erhöhte - Etatansatz decke ausschließlich den Finanzbedarf für die Aufgaben des mittels eines externen Dienstleisters betriebenen Service-Centers der Landesregierung. Kontinuierlich zunehmend in Anspruch genommene Dienste und Projekte des Service-Centers und zugleich neu übernommene Aufgaben wie beispielsweise die administrative Abwicklung der wieder eingeführten Mehrlingspatenschaften des Ministerpräsidenten und die Bestenehrung (Schulabsolventinnen und Schulabsolventen mit der Note 1,0; Fallzahlen zudem jährlich stark ansteigend) führten zu höheren Personalkosten beim Dienstleister und erhöhtem Mittelbedarf.

Kapitel 02025 – Besondere Bewilligungen

Titel 684 67 Zuweisungen an freie Träger zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements

Der Berichterstatter der Fraktion der AfD erkundigt sich nach der Ansatzerhöhung im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements.

Die Staatskanzlei erklärt, dass die Weiterentwicklung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Ausübung bürgerschaftlichen Engagements politische Schwerpunkte des Ministerpräsidenten in dieser Legislaturperiode seien. Das Ehrenamt solle attraktiver gestaltet und so das bürgerliche Engagement gesteigert werden. Derzeit wird eine Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen erarbeitet, die es ab dem kommenden Jahr mit den entsprechenden Mitteln umzusetzen gelte.

Kapitel 02040 – Internationale Angelegenheiten

Titel 685 00 Zuschuss an die Nordrhein-Westfälische Akademie für Internationale Politik

Der Berichterstatter der Fraktion der AfD erkundigt sich nach den Hintergründen zum neuen Haushaltstitel i.H.v. 1,2 Mio. Euro.

Der Haushaltsansatz sei dauerhaft erforderlich zur institutionellen Förderung der noch zu gründenden Nordrhein-Westfälischen Akademie für Internationale Politik in Bonn. Der Ministerpräsident habe in seiner Regierungserklärung verkündet, den Standort Bonn und wissenschaftliche Exzellenz fördern und stärken zu wollen. Im Mittelpunkt der Tätigkeit der Akademie solle die Einrichtung eines Fellow-Programms stehen, das einen internationalen und interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch bewirkt. Dazu würden jährlich wechselnd hochqualifizierte nationale und internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen nach Bonn eingeladen. Ihr Aufenthalt würde mittels eines Vollstipendium finanziert, ihnen stände eine Unterkunft zur Verfügung und eine umfängliche Betreuung während ihres Forschungsaufenthaltes würde gewährleistet.

Arne Moritz
Hauptberichterstatter